

## Graffiti-Entfernung

### Entfernen

Wer Graffiti entfernen will, braucht fachlichen Rat. Manchmal gelingt zwar die Entfernung der Farbe, aber die Lösungsmittel schädigen das Mauerwerk, ohne dass die Bauschäden sofort sichtbar sind. Außerdem können umweltgefährdende Lösungsmittel in der Hand von Laien Umweltschäden verursachen. Daher fördert die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt nur Graffitientfernungen, die von einem zugelassenen Fachbetrieb ausgeführt werden.



### Überstreichen

Selbstverständlich können Sie die Graffiti selbst überstreichen. Farbe und Material wird von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt bis zu einer Höhe von 150 € übernommen.

## Vorbeugende Maßnahmen

### Begrünen

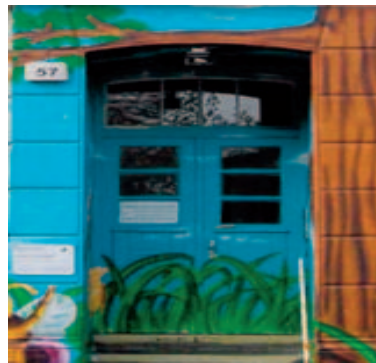
Mit Rank- und Kletterpflanzen wie Efeu oder wildem Wein lassen sich Freiflächen, die Graffiti-Sprayer anziehen, in grüne Wände verwandeln. Für die Begrünung sind z. B. Pflanzkübel, Rankgitter oder Seile erforderlich, dieses Zubehör wird gefördert.

### Abzäunen und Beleuchten

Mit dem Förderprogramm werden auch bauliche Maßnahmen wie Abzäunungen und Beleuchtungsanlagen gefördert.

### Farblich gestalten

Bei verputztem Mauerwerk bietet sich eine farbliche Gestaltung an. Ein Wandbild nimmt zukünftigen Sprayern die Wirkungsmöglichkeiten. Auch eine Selbstverpflichtung zum sofortigen Überstreichen erneut auftretender Graffiti kann anerkannt werden.



### Bauwerk schützen

Nach der Reinigung der Fassade kann eine Schutzschicht auf das Mauerwerk aufgetragen werden. Diese verhindert das Eindringen von Farbe in das Mauerwerk, so dass sich spätere Schmierereien einfacher entfernen lassen. Das Anbringen der Schutzschicht wird zu 50 % gefördert.



Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt



## Informationen zum Anti-Graffiti- Förderprogramm

Metropole Hamburg  
Wachsende  
Stadt

## Das Anti-Graffiti-Förderprogramm der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Mit dem Leitbild „Metropole – Wachsende Stadt“ hat der Hamburger Senat eine langfristig orientierte Wachstumsstrategie formuliert, um Hamburg für den internationalen Standortwettbewerb zu stärken. Für die Stadtentwicklung ergibt sich hieraus als zentrale Aufgabe die Steigerung der Lebensqualität in der grünen Metropole am Wasser. Da ein sauberes Stadtbild einen maßgeblichen Beitrag zur Lebensqualität leistet, unterstützt die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt mit dem Anti-Graffiti-Förderprogramm Maßnahmen zur Beseitigung und zur Vorbeugung von Graffiti.

### Wer ist berechtigt, eine Förderung zu bekommen?

- ▶ Private Grundeigentümer, Firmen und Vereine in der Freien und Hansestadt Hamburg
- ▶ private und gemeinnützige Wohnungsgesellschaften sowie Baugenossenschaften.

### Eigenleistung

Greifen Sie selbst zur Farbrolle, gibt es für die Beseitigung von Graffiti einen Zuschuss von bis zu 150 €.

### Beauftragung eines Fachbetriebs

Wird ein Fachbetrieb beauftragt, können 50 Prozent der Kosten bis maximal 4.000 € je Grundstück bezuschusst werden.

## Was tun bei Graffiti-Schmierereien?

### Alarmieren

Melden Sie aktive Farbsprüher, die Sie auf frischer Tat beobachten, sofort unter Polizeiruf 110!

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter: [www.polizei.hamburg.de](http://www.polizei.hamburg.de)

### Fotografieren

Dokumentieren Sie die Farbsprühereien durch Farbfotos.

### Anzeigen

Zeigen Sie frische Farbschmierereien auf Ihrem Eigentum sofort beim örtlichen Polizeirevier an.

### Beraten lassen

Nehmen Sie Kontakt mit Fachfirmen der Gebäudereinigung auf, die Sie bei der handwerklich richtigen Beseitigung der Farbschmierereien beraten.

### Fördern

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umweltschutz unterstützt private Grundeigentümer bei der dauerhaften Beseitigung von Graffiti mit 50 % der Aufwendungen. Lassen Sie sich bei der Landesinnung der Gebäudereiniger Hamburg beraten und fordern Sie die Antragsunterlagen und die Förderrichtlinie an.

### Wichtig:

**Erst den Antrag einreichen, denn rückwirkend gibt es keine Förderung**

## Informationen und Kontakt

### Antragsformular und Förderrichtlinie zum Anti-Graffiti-Förderprogramm

erhalten Sie als Download  
im Internet [www.gebaeudereiniger-hamburg.de](http://www.gebaeudereiniger-hamburg.de)  
per E-Mail [adele.alfs@gebaeudereiniger-hamburg.de](mailto:adele.alfs@gebaeudereiniger-hamburg.de)

und bei der

### Landesinnung der Gebäudereiniger Hamburg

Bei Schuldts Stift 3  
20355 Hamburg

Anfragen und Beratungen von 9 bis 14 Uhr zum Ortstarif unter



**(040) 35 25 74**

### Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Amt für Umweltschutz, Abfallwirtschaft  
Billstr. 84, 20359 Hamburg  
Umwelttelefon: 040/34 35 36  
Internet: [www.abfall.hamburg.de](http://www.abfall.hamburg.de) / Sauberkeit  
Druck: Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung  
Fotos: BSU, Amt für Umweltschutz  
Stand: Juli 2005